

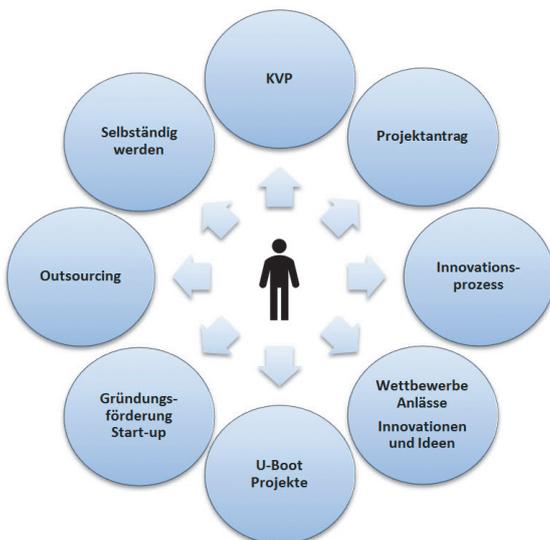
Payment Broker – Businessplan für die Finanzierung einer innovativen Idee

Studiengang: EMBA Innovation Management

Die Innovativste Idee ohne die benötigten Finanzierungsmittel, wird nur eine Idee bleiben. Innovieren ist nicht mehr nur ein Schlagwort, es ist ein Prozess, dank dem wir uns von der Konkurrenz abheben können. Wie sieht es aus mit der Finanzierung von Innovationen aus Sicht eines kreativen Mitarbeiters im Grossunternehmen? Welche Möglichkeiten stehen ihm zur Verfügung um seine Idee umsetzen zu können – ohne sich gleich selbständig machen zu müssen?

Ausgangslage

Die Problematiken rund um Innovationen und innovierende Mitarbeiter macht auch nicht vor den Schweizer Konzernen halt. Diese stehen stark im lokalen und globalen Wettbewerb. Es werden auch einige Vorstösse von den Geschäftsleitungen unternommen um Innovationen zu fördern. Die Umsetzung der Innovationen im täglichen Geschäft ist dennoch sehr schwer. Viele Innovationen oder innovative Ideen werden schon im Ansatz von der Linie aus Risiko- oder aus Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen als nicht umzusetzen oder sogar Gefahr eingestuft (Kannibalismus). Die Innovationen werden blockiert oder sogar bekämpft. Ganz besonders wird die Finanzierung zu einem schwer zu überwindenden Stolperstein. Bei Innovationen können in den meisten Fällen keine finanziellen Voraussagen gemacht werden. Sie gelten eher als Kostentreiber. Freigaben für Projekte oder freigeben von Budget werden mit klaren Umsatzerwartungen verbunden.



Möglichkeiten für Mitarbeiter Ideen und Innovationen einzubringen

Auch die Strukturen und Vorgaben begünstigen die Innovationen nicht. Die Mitarbeiter selber sehen Innovationen noch meist als eine Gefahr für Ihre Arbeit. Zu wenig werden darin Chancen und der zukunftsweisende Weg gesehen.

Viele Ideen, vor allem deren Finanzierung wird von aussen betrachtet – meistens als Start-ups, Crowdfunding oder Business Angels.

Wie kann aber eine Idee am besten innerhalb eines Unternehmens finanziert und umgesetzt werden?

Lieferobjekte

Mit dieser Masterthese wurde eine generische Übersicht von möglichen Finanzierungsmethoden innerhalb eines Unternehmens erarbeitet. Dazu werden eine Reihe von Bewertungsfaktoren erhoben. So ist es möglich anhand den Innovations- und Finanzierungsmethoden-spezifischen Merkmalen die bestmögliche Finanzierungsmethode für ein Vorhaben zu identifizieren.

Das Generische Konzept wird auf Basis eines Projekts der Swisscom Schweiz AG aus dem Bereich Zahlungsverkehr validiert. Ergänzend wurde ein Business Plan für das spezifische Projekt erstellt.

Fazit

Finanzierung von Ideen innerhalb von Unternehmen ist wohl möglich – man muss nur die richtige Methode wählen.

Es gibt Innovative Ideen die sehr einfach finanziert werden können z. B. über den Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP). Für disruptive Ideen (die Spielregeln auf dem Markt oder im Nutzungsverhalten verändern) eignet sich dafür diese Methode nicht besonders gut. Beim KVP steht die Verbesserung von Bestehendem im Vordergrund. Um die Ideen nicht schon am Start sterben zu lassen empfehlen wir eine Vorauswahl der Finanzierungsmethode mittels der von uns erarbeiteten Matrix.



Lukas Deszynski

+41 79 595 28 86

lukas@deszynski.com



Marcel Kühni

+41 79 652 66 20

mkuehni@gmx.ch;
marcel.kuehni@sbb.ch